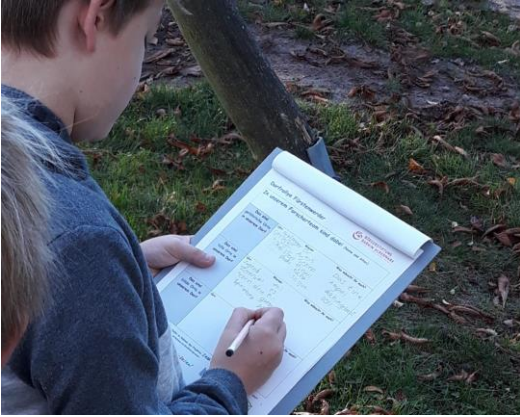


Dokumentation Dorfrallye Fürstenwerder

Durchführung 22.10.2020 / Präsentation 24.10.2020

Im Rahmen des Projektes JAM - Jugendaktion für Mitbestimmung Nordwestuckermark



Am 22. Oktober 2020 fand in Fürstenwerder ein Streifzug durch das Dorf in Form einer Dorfrallye statt, bei der 23 Kinder und eine Jugendliche aus Fürstenwerder und Umgebung das Dorf unter die Lupe nahmen. Knapp die Hälfte der Kinder hatte einen direkten Bezug zu Fürstenwerder, mehrheitlich als Schulort, einzelne als Wohnort oder Wochenendort. In 6 verschiedenen Gruppen, ausgestattet mit Fragebogen, Stift, Kameras und anderer Bild- und Ton-Aufnahmetechnik und begleitet vom JAM-Projektteam und dem Herbst-Kunst-Projektteam, durchstreiften die Kinder den Ort. Ausgangspunkt war die Grundschule Fürstenwerder. Die Routen durch das Dorf bestimmten die Kinder selbst. Eine Gruppe wurde vom einem Mitglied des Ortsbeirates begleitet.

Der Forschungsauftrag an die Kinder

Mit einem Fragebogen wurden die Kinder auf den Erkundungstreifzug durch Fürstenwerder geschickt. Im Fragebogen wurde nach tollen, blöden und gefährlichen Orten/Dingen gefragt. Außerdem wurden die Kinder nach Geheimtipps und Orten/Dingen befragt, die nicht verändert werden sollen. Die Kinder wurden immer aufgefordert ihre Hinweise und Anmerkungen zu begründen und gleichzeitig Ideen für Veränderung und Wünsche zu formulieren.

In unserem Forscherteam sind dabei (Name und Alter):			
Das sind gefährliche Orte in unserem Dorf	Ort:	Warum:	Was wünscht ihr euch?
Das sind tolle Orte in unserem Dorf	Ort:	Warum:	
Das sind blöde Orte in unserem Dorf	Ort:	Warum:	
		Geheimtipps in unserem Dorf	Ort: Warum: Was wünscht ihr euch?
		Wenn wir Bürgermeister*in wären, würden wir folgendes ändern ...	
		Orte, die nicht verändert werden sollten	Ort: Warum:

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Die Auswertung



Nach zwei Stunden Streifzug durch Fürstenwerder wurden die „Forschungsergebnisse“ auf dem Schulhof der Grundschule Fürstenwerder zusammengetragen und ausgewertet.

Die gesammelten Anmerkungen der Kinder wurden nach den o.g. Kategorien geordnet und mit einem farbigen Klebepunkt auf einem skizzierten Lageplan von Fürstenwerder durchnummeriert an einer Pinnwand festgehalten. Gleichzeitig wurde der vorgebrachte Hinweis auf farbigen Moderationskarten notiert. Dabei bekam jede Kategorie eine bestimmte Farbe. Die Farben der verwendeten Klebepunkte und Moderationskarten entsprachen jeweils der zugeordneten Kategorie.

Folgende Kategorien und Farben wurden verwendet:

Gelb = toller Ort

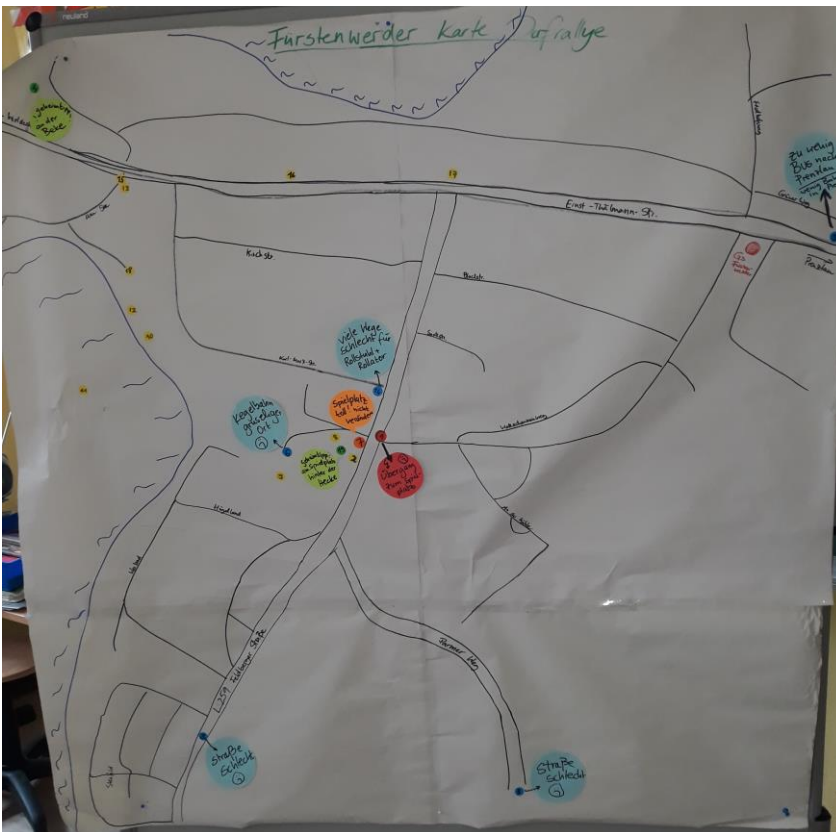
Rot = gefährlicher Ort

grün = Geheimtipp

Blau = blöder Ort

orange = Ort, der nicht verändert werden soll

Die Zahl hinter den einzelnen Anmerkungen entspricht der Nummerierung der Punkte auf der Landkarte. Wenn Wünsche oder Ideen zur Veränderung dieser Orte benannt wurden, sind diese darunter vermerkt.



Karte von Fürstenwerder mit den Orten und Anmerkungen der Kinder

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Tolle Orte:

- Eisdielen: Weil es Eis gibt (2)
- Jugendtreff ist toll (8)
 - Wunsch: sollte öfter offen sein
- Freilichtbühne (9)
 - Wunsch: sollte öfter Theater spielen
- Mauerspielplatz (10)
- See: baden und spielen (11)
- Tipi am See: toll zum umkleiden (12)
- Findlingsgarten: tolle Steine (13)
- Stadtmauertor: weil es eine Stadtmauer nur in einer Stadt und nicht in einem Dorf gibt (15)
- Laden: hat Kinderkunst im Schaufenster (16)
- Heimatstube und Restaurant cool (17)
- Der Weg am See ist schön (18)

Orte, die nicht verändert werden sollen:

- Spielplatz: ziemlich toll, nicht verändern (7)

Gefährliche Orte

- Feldberger Straße Übergang zum Sport-/Spielplatz (1)
 - Wunsch: Ampel bauen, Blitzer aufstellen, noch mehr Hinweisschilder (Kinder würden selbst welche herstellen)

Blöde Orte

- Straßen schlecht: Parmener Straße und Feldberger Straße (3)
 - Wunsch: neue Straßen bauen
- Bus und Bahn von und nach Prenzlau sollte häufiger fahren (Sa und So) (5)
 - Wunsch: Regelmäßiger ÖPNV Verkehr
- Alte Kegelbahn am Sportplatz sieht gruselig aus, da sind viele Einbrecher (6)
 - Wunsch: Umbau zur Geisterbahn oder:
 - soll wieder eine Kegelbahn werden
- Wege und Übergänge schlecht für Rollator und Rollstuhl, besser ist es an der Ernst-Thälmann-Straße (14)
- Allgemein: es liegt Müll auf den Straßen
 - Wunsch: Mehr auf die Umwelt achten

Geheimtipps:

- Beke: man kann allein sein (4)
 - Wunsch: Trampelpfad/Weg direkt an der Beke wird freigemacht / Brennesseln wegschneiden
- Am Spielplatz hinter der Hecke (19)

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Die Präsentation

Am 24. Oktober 2020 präsentierte das Projektteam gemeinsam mit einigen Kindern die Ergebnisse der Dorfrallye und kam mit Erwachsenen, darunter Eltern und Großeltern der beteiligten Kinder, die Schulleiterin und ein Vertreter des Ortsbeirates ins Gespräch.



Feedback & Ausblick

Die Kinder gaben durchweg positive Rückmeldungen zur Dorfrallye und insgesamt zum Ort Fürstenwerder. Sie hatten Ideen für Veränderung und geben durch ihre Hinweise Impulse für eine weiterhin kinderfreundliche Entwicklung des Ortes.

Das an der Dorfrallye beteiligte Mitglied des Ortsbeirates bewertete die Methode Dorfrallye als gut und wichtig, da auf diese Weise ein ungefilterter Blick von Kindern auf das Dorf ermöglicht wird. Wobei die Teilnahme als stiller Zuhörer am Streifzug einer Gruppe die Voraussetzung dafür war, eine unmittelbare, direkte und ungefilterte Einschätzung der Kinder zum Dorf mitzuerleben. Für den Ortsbeirat bedeuten die hier vorliegenden Ergebnisse zum einen eine Art Überprüfung, inwiefern der Ortsbeirat mit seinen Themen und bisherigen Maßnahmen auch die Lebenswelt der Kinder berührt und wie die Kinder diese Maßnahmen bewerten. Zum anderen geben die vorliegenden Ergebnisse Impulse für die weitere Arbeit des Ortsbeirates. Eine regelmäßige Wiederholung und Verstetigung wird als sinnvoll erachtet.

Aus Sicht des Projektteams, war der Umstand etwas herausfordernd, dass gut die Hälfte der Kinder keinen direkten Bezug zu Fürstenwerder in ihrem Alltag hatten. Aber auch diese neue Perspektive war wichtig, z.B. in Bezug auf das Thema Barrierefreiheit sind dadurch spannende Hinweise benannt und Impulse gegeben worden.

Wir empfehlen dem Ortsbeirat mit der Grundschule Fürstenwerder bzw. dem Jugendclub eine Vereinbarung zu treffen, um auch zukünftig die Kinderperspektive auf das Dorfgeschehen einzuholen. Darüber hinaus wäre es auch wichtig, die Perspektive der Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzufangen und deren Hinweise und Ideen zu bekommen. Zudem könnte in einem nächsten Schritt sein, die Kinder in ein Vorhaben einzubinden sowie eine Rückkopplung zu benannten Impulsen, Wünschen und Ideen herzustellen.

Das Projekt JAM Jugendbeteiligung für Mitbestimmung

JAM ist ein Beteiligungsprojekt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in den Dörfern der Gemeinde Nordwestuckermark, gefördert vom Lokalen Aktionsplan Uckermark aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben". Hier steht die Frage im Mittelpunkt: Wie geht Kinder- und Jugendbeteiligung auf dem Dorf? Wie kann auch dort, wo es keine oder kaum Jugendarbeit gibt, kommunale Beteiligung im Sinne des Beteiligungsparagrafen 18a (Brandenburger Kommunalverfassung) umgesetzt werden. Einen sinnvollen Impuls können erste gemeinsame Dorferkundungen geben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, dabei auch immer Vertreter*innen der Ortsbeiräte, nehmen ihre Dörfer gemeinsam unter die Lupe. Das ist spannend und eröffnet neue Perspektiven für alle Beteiligten. Das Projekt findet modellhaft in 5 Dörfern der Gemeinde Nordwestuckermark statt. Es wird den Gegebenheiten, Notwendigkeiten und vorherrschenden Regelungen, die aufgrund der Corona-Pandemie vorliegen, laufend angepasst. Die Ergebnisse werden dokumentiert und am Ende des Projektzeitraumes der Öffentlichkeit, insbesondere der Kommunalpolitik und Verwaltung, zur Verfügung gestellt. Denn: Nachmachen ist unbedingt erwünscht.



Das Projektteam

Die Dorfrallye Fürstenwerder wurde geleitet von Katja Neels und Johanna Lein.

Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Projektbüro Prenzlau | Diesterwegstraße 6 | 17291 Prenzlau

neels@buergerstiftung-barnim-uckermark.de | Tel. 03984 93 89 010 | Mobil 01520 18 58 156

www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de |  

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

